

Hôtel König Albert.

Freitag, den 12. April:



Großes Schlachtfest.

Ergebenst ladet ein

Carl Raumann.

Diese Woche wieder prima Mastrindfleisch,



Pfd. nur 50 Pfg., sehr
jettes **Schweinefleisch**,
Pfd. 60 Pfg., **Kalbfleisch**,
Pfund 60 Pfg., **prima**
Speisefalg, Pfd. 40 Pfg.,
bei 10 Pfd. nur 35 Pfg.,



reines Schmeerfett, Pfd. nur 70 Pfg., **Blut-**
wurst, Pfd. nur 60 Pfg., bei 5 Pfd. nur 50 Pfg., **Leberwurst**, Pfd. 70
Pfg., bei 5 Pfd. nur 60 Pfg., **Knoblauchwurst** (polnische) und **Met-**
wurst, Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd. nur 60 Pfg., sowie fortwährend **frische**
Würstchen, à Schock 4 Mk. 20 Pfg.

Nächsten Sonnabend wieder **schönes Rindfleisch** von Vormittags
8 bis 1 Uhr Nachmittags, Pfd. nur 40 Pfg. Schlachtung diese Woche 5
bis 6 Rinder.

Um gütigen Zuspruch bittet

Julius Beyer, Fleischerstr.,
große Töpfergasse 6.

Im Sommerhalbjahre halte ich, ausschliesslich
Donnerstag Nachm., täglich Sprechstunde von

8—12 Vorm.,

3—5 Nachm.,

Sonntag 9—11 Vorm.

BAUTZEN.

Dr. B. Jentsch, approb. Zahnarzt.

Die am 1. Osterfeiertag stattgefundene Verlobung unserer
einzigen Tochter **Marie** mit dem Kaufmann Herrn **Albert**
Graupner hier beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Bischofswerda, den 10. April 1901.

Ferdinand Nocke u. Frau,
Kupferschmiedemeister.

Marie Nocke
Albert Graupner
e. s. a. V.

Grüne Korbweiden

verkauft

Nittergut Rothmannslitz b. Demitz.
Stein.

Heute Abend 1/8 Uhr entschlief sanft nach längerem
Leiden unser guter Vater, Gross- und Schwiegervater,

Herr Wilh. Vogel,

nach vollendetem 80. Lebensjahre.

Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt an

die trauernden Hinterlassenen.

Bischofswerda, Uebigau, Dresden, den 8. April 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 1/3 Uhr
in Bischofswerda statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten,
Vaters, Schwieger- und Grossvaters

Carl Ehrentfried Lau

können wir nicht unterlassen, dem Herrn Pfarrer Colditz
in Pohla für die trostreichen Worte der Religion am
Grabe, sowie Herrn Cantor Noack nebst seinen Chor-
sängern für die erhebenden Gesänge herzlich zu danken.
Ferner Dank dem Pohlauer Militärverein für das Tragen
zu seiner letzten Ruhestätte und seinem Stammverein
Bischofswerda für die zahlreiche Begleitung. Innigen
Dank allen lieben Nachbarn und Freunden von nah
und fern für den so reichen Blumenschmuck und Be-
gleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Dies Alles hat
unsern tiefbetrübteten Herzen sehr wohlgethan!

Dir aber, theurer Entschlafener, rufen wir ein
„Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Schönbrunn, den 5. April 1901.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag halb 1 Uhr entriss mir der unerbittliche Tod nach schwerem
Leiden meinen treuen, stets unermüdlichen Beamten,

Herrn Bauführer Hermann Gnauck

aus Frankenthal.

Dies allen seinen vielen Gönnern, Freunden und Bekannten zur traurigen
Nachricht.

Radeberg - Grossharthau, den 9. April 1901.

In tiefer Trauer

P. E. Petrich, Baumeister und Stadtrath.

Die Beerdigung findet Freitag, den 12. April, Nachmittags gegen 2 Uhr in Frankenthal statt.